

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Ordnung
am Donnerstag, **12.03.2026**, 18:07 Uhr - 20:00 Uhr,
Festsaal, 1. Etage, Rathaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der Fraktion GRÜNE:

Andrea Blome , Michael Fiege , Dr. Katharina Foreman , Jonas Kipker , Martina Müller-Späth ,

von der CDU-Fraktion:

Alf Rüdiger Kaßenbrock , Stefan Leschniok , Sarah Quiskamp , Carolin Schwarz , David Sperling ,

von der SPD-Fraktion:

Sandra Beer , Philipp Hagemann ,

von der Fraktion Die Linke:

Jonas Tybussek Vertretung für Herrn Sebastian Nahrwold,

von der Fraktion Volt:

Marian Leifeld ,

von der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP:

Michael Drüppel ,

Sachkundige Einwohner/innen:

Jörg Berens ,

von der Verwaltung:

Larissa Aldehoff , Annette Bösert , Ulrich Etienne , Jens Fedtke , Wolfgang Heuer , Mario Huslage , Ralf Krietemeyer , Norbert Vechtel , Gottfried Wingler-Scholz ,

für die Schriftführung:

Marie Weinelt ,

Es fehlte/n:

Sebastian Nahrwold ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Personal, Sicherheit und Ordnung am 12.03.2026

Tagesordnung

- | | | |
|-----------------------------|-----|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0018/2026</u>
VI | 3. | Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude zur Nutzung durch die Gesamtschule Münster-West in Roxel (2. und 5. Teilprojekt) - Baubeschluss - |
| <u>V/0033/2026</u>
IV | 4. | Neubau eines 3-zügigen Schulgebäudes für die Matthias-Claudius-Grundschule Handorf - Baubeschluss - |
| <u>V/0059/2026</u>
I | 5. | Gründung einer Trägergemeinschaft zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des bodengebundenen Intensivtransports als Teil der öffentlichen Notfallrettung |
| <u>V/0077/2026</u>
I | 6. | Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 10.05.2026, Sonntag, den 23.05.2027 und Sonntag, den 14.05.2028 in Münster-Hiltrup |
| <u>V/0094/2026</u>
II | 7. | Integrationsmonitoring 2024/2025 |
| <u>V/0104/2026</u>
III | 8. | Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität |
| <u>V/0115/2026</u>
I | 9. | Bericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes - "Sozialer Arbeitsmarkt" in der Stadtverwaltung Münster |
| <u>V/0144/2026</u>
I | 10. | Bericht zu Gewaltvorfällen bei der Stadt Münster 2025 |
| <u>V/0624/2025/1</u>
III | 11. | Einführung einer Besucherparkregelung für Bewohnerparkzonen im Mischprinzip |

<u>V/0624/2025</u> III	11.1.	Einführung einer Besucherparkregelung für Bewohnerparkzonen im Mischprinzip
<u>V/0684/2025</u> IV	12.	Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin
<u>V/0685/2025</u> V	13.	Beitritt zur interkommunalen Genossenschaft K4K „Kompetenz für kommunale Innovation und Digitalisierung eG“
	14.	Stellenplanentwurf
	15.	Haushaltsplanentwurf
	16.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete um 18:07 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Der Vorsitzende erläuterte den Ablauf bei TOP 14 Stellenplanentwurf und TOP 15 Haushaltsplanentwurf. Jede Fraktion sollte ihre Anträge der Größe der Fraktionen im Rat nach vorstellen.

Der Vorsitzende beantragte Top 12 ohne Beschlussfassung an das nächste Gremium in der Beratungsfolge weiterzuleiten.

Der Ausschuss nahm den Antrag zur Tagesordnung **einstimmig** an und beschloss die so geänderte Tagesordnung mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig**.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Der Vorsitzende nahm die erforderlichen Verpflichtungen vor.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Der von der Verwaltung angekündigte Bericht zum Sachstand der Altkleidercontainer in Münster erfolgt in der nächsten Sitzung des APSO am 12.05.2026.

Die Fraktion GRÜNE bat um einen aktuellen Sachstand zum Thema E-Tretroller der Firma Quick. Die CDU-Fraktion schloss sich der Bitte an.

Herr Vechtel berichtet zum derzeitigen Sachstand, erläuterte den rechtlichen Genehmigungs-

prozess bei Anträgen von Firmen zur Bereitstellung von E-Tretrollern und erläuterte die Regelungen zur Einrichtung von Parkverbotszonen. Anschließend beantwortete die Verwaltung die Fragen der Politik.

Im Fazit befürworten sowohl die Fraktionen als auch die Verwaltung effektive Fortschritte zur Verbesserung der derzeitigen Situation. Die Verwaltung bot diesbezüglich ein Gespräch (Videokonferenz) an, an welchem auch das zuständige Amt für Mobilität und Tiefbau teilnehmen werde.

**Punkt 3 der Tagesordnung
V/0018/2026**

**Umbau und Sanierung der Bestandsgebäude zur
Nutzung durch die Gesamtschule Münster-West in
Roxel (2. und 5. Teilprojekt) - Baubeschluss -**

Die Fraktion GRÜNE beantragte wie der AUKB am 10.03.2026 abzustimmen:

I. Sachentscheidung:

Auf Grundlage des Beschlusses über die Vorlage V/0104/2022 sowie der Einstufung in Priorität A der strategischen Schulbauplanung (V/0650/2025) fasst der Rat den folgenden Baubeschluss:

1. Am Schulzentrum Roxel wird der Gebäudebestand aus den 1970er Jahren zur zukünftigen Nutzung durch die vierzügige Gesamtschule Münster-West (Übersichtsplan: Anlage 4) nach dem Entwurf von SSP-Architekten (Anlage 1) mit einem Investitionsvolumen von rund 46.458.000 Euro auf Basis der Kostenberechnung nach DIN 276, Stand 03.02.2026 und Folgelasten von 2.169.060 Euro jährlich umgebaut und saniert (Anlagen 7 und 8).
2. Die Außenanlagen des Schulhofbereiches werden im Zuge der Entwicklung des Standortes zur Gesamtschule Münster-West nach dem Entwurf des durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit beauftragen Landschaftsarchitekturbüros nts Ingenieurgesellschaft mbH (Anlage 2) erneuert und umgestaltet.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Entwässerung des Regenwassers für die Gesamtliegenschaft (Sportflächen, Parkplätze, Schule) neu konzipiert werden muss. **Dabei sind die Niederschlagswässer der Dachflächen und der befestigten Flächen dezentral zur Versickerung zu bringen oder ortsnahe in ein Gewässer einzuleiten.** Die erforderlichen Planungsleistungen von 120.000 Euro sind Bestandteil dieses Beschlusses. Für die Umsetzung wird ein separater Baubeschluss erwirkt.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Gesamtprojekt „Gesamtschule Münster-West“ in mehrere Teilprojekte (Übersichtsplan: Anlage 4) aufgeteilt ist. Hierzu wurde bereits der Baubeschluss V/0202/2025/1 am 02.07.2025 gefasst, weitere Beschlüsse werden vorbereitet.
4. **(Neu) Der Verzicht auf das Gründach wird nicht umgesetzt. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 145.000 € sind innerhalb des investiven Budgets des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport bereitzustellen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Beschluss entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 145.000 €, die aus dem investiven Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport bereit-zustellen sind.

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan				
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Bedarf €
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen		
Investitionsmaßnahme	6040	Gesamtschule Münster-West		Für die Teilprojekte 2 und 5 „Umbau & San. des Bestandsgebäude“ sowie Außenanlagen
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	2026	10.271.000
			2027	15.931.000
			2028	15.922.200
			2029	2.830.000
		Für Beschaffungen	2028	1.503.800
Saldo Maßnahme				46.458.000

Bisher sind bei der Investitionsmaßnahme 6040 „Gesamtschule Münster-West“ die Mittel für die Startorganisation sowie den 1. BA (Neubau Mensa und Naturwissenschaftliche Fachräume), 6 Fertigbauklassen und vorbereitende Arbeiten für eine Schadstoffsanierung und den Rückbau bereitgestellt worden (vgl. Vorlage V/0202/2025/1).

Die zur Finanzierung des Teilprojektes 2 und 5 „Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes“ sowie Außenanlagen, die Inhalt dieser Vorlage sind, erforderlichen Ermächtigungen für die Jahre 2026 ff. in Höhe von insgesamt 46.458.000 € werden in Höhe von 44.138.000 € im investiven Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport aus der Investitionsmaßnahme 4720 „Planungs- und Baukosten Erweiterung Schulgebäude“ bereitgestellt. Der verbleibende Bedarf in Höhe von 2.320.000 € wird aus dem investiven Budget des Dezernates für Wohnungsverorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit aus der Investitionsmaßnahme 4210 „Maßnahmen zur Energieeinsparung“ finanziert.

Zur Anpassung der Haushaltsansätze für die Investitionsmaßnahmen 6040 und 4720 der Produktgruppe 0301 „Leistungen für Schulen“ sowie für die Investitionsmaßnahme 4210 der Produktgruppe 0111 „Immobilienmanagement“ wird die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die notwendigen Veränderungsblätter vorlegen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff	778.910	Folge- aufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	685.320	Folge- aufwand
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schule			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2028 ff.	7.957	Folge- aufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanz- aufwendungen	2028 ff.	696.870	Folge- aufwand
Summe aller Aufwendungen				2.169.060	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig geändert beschlossen**.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0033/2026**

**Neubau eines 3-zügigen Schulgebäudes für die
Matthias- Claudius- Grundschule Handorf
- Baubeschluss -**

Die Fraktion GRÜNE beantragte wie der AUKB am 10.03.2026 abzustimmen:

I. Sachentscheidung:

Auf Grundlage der Beschlüsse V/0425/2020/1 und V/0420/2024 sowie der Einstufung der Maßnahme in Priorität A der strategischen Schulbauplanung (V/0650/2025) fasst der Rat den folgenden Baubeschluss.

1. Die Baumaßnahme „Neubau eines 3-zügigen Grundschulgebäudes“ für die Matthias-Claudius-Schule Handorf wird nach der Planung der Bauwerke Münster GmbH ausgeführt (Anlage 1).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Bau der Sporthalle zu einem späteren Zeitpunkt zur Beschlussfassung vorgelegt wird.
3. Die Frei- und Verkehrsanlagen werden gemäß der Planung der Bauwerke Münster GmbH umgesetzt (Anlage 2).
4. Die Baumaßnahme wird mit einem Investitionsvolumen von 32.361.000 € brutto auf Basis der Kostenberechnung vom 18.12.2025 nach DIN 276 umgesetzt (Anlage 3). Entsprechend

dem Beschluss V/0599/2024 wird die Reduktionsvariante zur Umsetzung vorgeschlagen, indem die unter Ziffer II. der Begründung genannten Maßnahmen – **mit Ausnahme des Verzichts auf das Gründach** - aufgegriffen werden.

5. Der Rat beschließt, dass der Bauantrag durch die Bauwerke Münster GmbH erstellt und eingereicht wird.
6. Die „Checkliste nachhaltiges Bauen“ aus den Gebäudeleitlinien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
7. Die Checkliste „Barrierefreiheit/ Design für alle“ zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen wird zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
8. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau der Grundschule im IV. Quartal 2026 begonnen werden soll. Die Fertigstellung des Neubaus der Grundschule wird voraussichtlich Ende des IV. Quartals 2028 erfolgen.
9. Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf Grund der Flächenerweiterung durch den Neubau zur Schaffung der räumlichen Voraussetzungen einer dreizügigen Grundschule ab Fertigstellung gegenüber dem Ist-Wert am aktuellen Standort ein Mehrbedarf von 0,47 VZÄ für Personalstunden für Hausmeisterdienste anfällt. Der Rat befürwortet, dass ein Mehrbedarf in Höhe von 0,47 VZÄ für die Hausmeisterdienste sowie durch die Erhöhung der Zügigkeit 0,10 VZÄ für das Sekretariat im Rahmen der nächsten Stellenplanberatungen aufzunehmen ist. Sofern dem Verzicht auf dezentrale raumlufttechnische Geräte in den Klassenräumen nicht zugestimmt wird, muss dieser Mehrbedarf der Hausmeisterdienste um 0,1 VZÄ auf 0,57 VZÄ angepasst werden.
10. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Folgelasten in Höhe von 1.612.730 € brutto entstehen (Anlage 6).

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mehrkosten in Höhe von 120.120 € werden aus dem investiven Budget des Dezernats für Bildung, Jugend, Familie und Sport bereitgestellt.

Die oben genannte Sachentscheidung (Neubau des Grundschulgebäudes ohne Sporthalle) ist wie folgt zu finanzieren:

	Nr.	Bezeichnung	Haushalts-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4890	Neubau Matthias-Claudius-Schule Handorf			
Auszahlungen		für Baumaßnahmen	Bisher bereitgestellt für das Schulgebäude	1.630.410	Zusätzl. bisher bereitgestellt für die Sporthalle 1.166.750 €, somit insgesamt 2.797.160 €
			2026	1.500.000	
			2027	13.500.000	

			2028	14.275.030	
			2029	744.660	
		für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2028	710.900	
Saldo Maßnahme (nur Schulgebäude ohne Sporthalle)				32.361.000	

Bisher sind bei der Investitionsmaßnahme 4890 „Neubau Matthias-Claudius-Schule Handorf“ Planungsmittel in Höhe von insgesamt 2.797.160 € bereitgestellt worden. Davon entfielen 1.166.750 € auf den Neubau der Sporthalle und 1.630.410 € auf den Neubau des Grundschulgebäudes.

Im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 sind keine weiteren Ermächtigungen zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme veranschlagt.

Der Bedarf in Höhe von 30.730.590 € für die Realisierung des Projektes wird über das dafür vorgesehene investive Budget des Dezernates für Bildung, Jugend, Familie und Sport aus der Investitionsmaßnahme 4720 „Planungs- und Baukosten Erweiterung Schulgebäude“ kompensiert.

Die Haushaltsansätze für die o.g. Investitionsmaßnahmen 4890 und 4720 werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen über Veränderungsblätter konkretisiert und angepasst.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussfassung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2029 ff.	34.890	Folgeaufwand
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2029 ff.	628.530	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2029 ff.	463.890	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2029 ff.	485.420	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen				1.612.730	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen (Anlage 6).

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP bei Enthaltung der Fraktion Die Linke **einstimmig geändert beschlossen**.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0059/2026**

Gründung einer Trägergemeinschaft zur gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung des bodengebundenen Intensivtransports als Teil der öffentlichen Notfallrettung

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig beschlossen**.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0077/2026**

Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen am Sonntag, den 10.05.2026, Sonntag, den 23.05.2027 und Sonntag, den 14.05.2028 in Münster-Hiltrup

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke und Fraktion Volt gegen die Stimmen der Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **mehrheitlich beschlossen**.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0094/2026**

Integrationsmonitoring 2024/2025

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0104/2026**

Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Funktionalität auf der Windthorststraße sowie Steigerung des Sicherheitsempfindens und der Aufenthaltsqualität

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0115/2026**

Bericht zur Umsetzung des Teilhabechancengesetzes - "Sozialer Arbeitsmarkt" in der Stadtverwaltung Münster

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0144/2026**

Bericht zu Gewaltvorfällen bei der Stadt Münster 2025

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis. In der anschließenden ausführlichen Aussprache verurteilten die politischen Vertreter die Angriffe auf Mitarbeitende der Stadt und fragten nach der Aufarbeitung durch die Justiz. Darüber hinaus wurde nach der Ausrüstung des KOD, der Anzeigepraxis der Stadt und den Sicherheitsvorkehrungen im neuen Stadthaus 4 gefragt.

Die Verwaltung beantwortete die jeweiligen Fragen.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0624/2025/1
V/0624/2025**

Einführung einer Besucherparkregelung für Bewohnerparkzonen im Mischprinzip

Der Vorsitzende verwies auf den Beratungsverlauf und beantragte wie der AVM am 04.03.2026 abzustimmen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt eine Besucherparkregelung in Bewohnerparkzonen, in denen das Mischprinzip gilt, zu den in der Begründung **sowie unter 2-4** benannten Rahmenbedingungen einzuführen.
- ~~2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass dies zunächst in Form einer teil-digitalen Übergangslösung erfolgt.~~
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, eine pragmatische Ausnahmeregelung für Gewerbetreibende einzuführen. Auf unverhältnismäßige Anforderungen (z. B. das Anbringen von Schriftzügen am Pkw) wird verzichtet. Die Stadtverwaltung informiert über die Ausnahmeregelung auf dem Internetauftritt der Stadt Münster. Die bisherigen Ausführungen auf dem Internetauftritt werden entsprechend angepasst.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, zusätzlich zur teildigitalen Lösung bis zum finalen digitalen Verfahren eine papierbasierte Lösung anzubieten („Abreiß-block“). Bewohnende von Bewohnerparkzonen sollen dann beim Amt für Bürgerservice gegen Vorlage des Personalausweises und nach Überprüfung der Meldeadresse einen oder mehrere Besucherparkausweise erwerben, der sichtbar und unter Angabe des Kennzeichens im Pkw ausgelegt werden muss. Auf die verbindliche Nachweiserklärung wird verzichtet.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine eigene kommunale Gebührenordnung eingeführt werden kann, um von der gesetzlich vorgeschriebenen Mindestgebühr von 10,20 Euro abweichen zu können. Sofern dies rechtlich möglich ist, unterbreitet die Verwaltung kurzfristig einen Entwurf für eine solche Gebührenordnung mit einem zweistufigen Parktarifsystem: 5,10 Euro für eine Parkdauer von bis zu 4 Stunden; 10,20 Euro für eine Parkdauer von bis zu 24 Stunden.
5. (Alt 3.) Der Ratsantrag A-R/0033/2025 vom 24.06.2025 ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0204	Bürgerangelegenheiten			Besucherparken
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2026 2027 ff.	1.530 2.550	

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen von der CDU-Fraktion **mehrheitlich geändert beschlossen**.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0684/2025**

Maßnahmen für ein stabiles und nachhaltiges Bildungs- und Betreuungsangebot der Kinderbetreuungseinrichtungen durch die Stadt Münster als Trägerin

Der TOP wurde vor Einstieg in die Tagesordnung einstimmig ohne Beschlussfassung geschoben.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0685/2025**

Beitritt zur interkommunalen Genossenschaft K4K „Kompetenz für kommunale Innovation und Digitalisierung eG“

Die Vorlage wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP **einstimmig beschlossen**.

Punkt 14 der Tagesordnung

Stellenplanentwurf

Herr Leschniok führte kurz in den TOP ein. Dem Ausschuss lag neben dem Stellenplanentwurf ein Beratungsvorschlag der Verwaltung zur kapitelweisen bzw. nach Produktbereichen gegliederten Abstimmung vor, den Herr Leschniok aufgriff.

Vor Einstieg in den TOP wurden auf Anraten der Verwaltung die Anträge der Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt und der Ratsgruppe DIE PARTEI/ÖDP für ein Stelle „Nachtbürgermeister/in“ ohne Beschlussfassung in den AWFLD geschoben.

4.1 Stellenvermehrungen

4.1.1 Bereits vom Rat befürwortete Stellen (Beschluss)

Zu diesem Kapitel lagen keine Anträge vor, so dass der Vorsitzende direkt über das Kapitel 4.1.1 abstimmen ließ. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.1.1 zu.

4.1.2 Stellenvermehrungen nach Vorschlag der Verwaltung

4.1.2.1 Produktbereich 01 "Innere Verwaltung" (Beschluss)

Die Fraktion die Linke brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Linke

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung möge beschließen:

Unterstützungsstruktur während der Ratssitzungen (Awareness) - 2 bezahlte Stellen für die Dauer der Ratssitzungen. Die Bezahlung kann auf Honorarbasis, zu 150,- € pro Ratssitzung erfolgen.

Der Antrag wurde ohne Beschlussfassung in den AWFLD geschoben.

Der Vorsitzende ließ über das Kapitel abstimmen. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.1.2.1 zu.

Produktbereich 02 "Sicherheit und Ordnung" (Beschluss)

Die CDU-Fraktion brachte folgenden Änderungsantrag für 2026 ein:

Antrag CDU							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
32	Sachbearbeiter/-in	Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)	E09a	4,00	-	0201	-
				<u>4,00</u>			

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen von der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

Die CDU-Fraktion brachte folgenden Änderungsantrag für 2027 ein:

Antrag CDU							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
32	Sachbearbeiter/-in	Kommunaler Ordnungsdienst (KOD)	E09a	4,00	-	0201	-
				<u>4,00</u>			

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen von der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
33	Sachbearbeiter/-in	Einbürgerung	E09c	2,50	31.12.2028	0204	-
				<u>2,50</u>			

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Produktbereich 04 "Kultur und Wissenschaft" (Beschluss)

Die Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP brachte folgende Änderungsanträge ein:

Antrag Die PARTEI/ÖDP							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
47	Archivar. Sachbearbeiter/-in	Fotoarchiv	E10	1,00	-	0406	-
47	Magaziner/-in	Zwischenarchiv	E04	1,00	-	0406	-
				2,00			

Der Vorsitzende ließ über die Änderungsanträge abstimmen.

Beide Änderungsanträge wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt gegen die Stimmen der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich abgelehnt**.

Produktbereich 06 "Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe" (Beschluss)

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
51	Sachbearbeiter/-in	Aktionsplan gegen Kinderarmut	E11	0,50	31.12.2028	0603	-
				0,50			

Der Vorsitzende ließ über die Änderungsanträge abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Produktbereich 10 "Bauen und Wohnen" (Beschluss)

Die Fraktion die Linke brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Linke							
Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung möge beschließen: Die Einrichtung von 3 Stellen zur Verfolgung von überhöhten Mieten und Mietwucher in Münster. Die Stellen sollen eingehende Meldungen zu überhöhten Mieten reagieren, aber auch proaktiv Nachforschungen zu möglichen Verstößen durchführen. Die Stellen können - bei konsequenter Verfolgung von überhöhten Mieten und Mietwucher - durch Bußgelder finanziert werden.							

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich abgelehnt**.

Im Beratungsplan für den Stellenplan wurde der folgende Änderungsantrag von der Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt fälschlicherweise für 2026 angegeben. Der Änderungsantrag von der Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt wurde für **2027** eingebracht:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt							
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	Befristung	Produktgruppe	Seite Stellenplanbuch
64	Sachbearbeiter/-in	Wohnraumaufsicht	E13	1,00	-	1003	-
				<u>1,00</u>			

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **mehrheitlich angenommen**.

4.1.2.2 Produktbereich 11 "Ver- und Entsorgung" (Beschluss)

Zu diesem Kapitel lagen keine Anträge vor, so dass der Vorsitzende direkt über das Kapitel 4.1.2.2 abstimmen ließ. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.1.2.2 zu.

4.2 Stelleneinsparungen (Beschluss)

4.2.1 Überleitung der offenen Ganztagsbetreuung

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt							
Amt	Funktion	Aufgabe	Stellenwert	VZÄ	Stelleneinsparung zum	Seite Stellenplanbuch	
51	Sachbearbeiter/-in	Fachberatung und Ferienbetreuung OGS	S15	1,00	31.12.2026	-	
				<u>1,00</u>			

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Stellenplanentwurf der Verwaltung, Kapitel 4.2.1 abstimmen. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem so geänderten Stellenplanentwurf, Kapitel 4.2.1 zu.

4.2.2 Sonstige Stelleneinsparungen

Im Kapitel 4.2.2 wurden über die Positionen des Stellenplanentwurfes der Verwaltung der Stellen „Aktionsplan LSBTIQ*“ und „Aktionsplan Istanbul-Konvention“ nicht abgestimmt.

Der Vorsitzende ließ über das geänderte Kapitel 4.2.2 abstimmen. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion,

SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem geänderte Stellenplanentwurf, Kapitel 4.2.2 zu.

4.3 Umgang mit kw-Vermerken (Beschluss)

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt			und CDU			
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	kw-Vermerk (neu)	PG
53	Sozialarbeiter/-in	Aufsuchende Hilfe im Rahmen des Street-Work-Projektes "Marischa"	S12	0,50	31.12.2028	0701
				<u>0,50</u>		

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgende Änderungsanträge ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt						
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	kw-Vermerk (neu)	PG
51	Sachbearbeiter/-in	Elternbeiträge und wirtschaftliche Hilfen	A8 / E08	5,00	31.12.2027	0601
51	Sachbearbeiter/-in	Elternbeiträge und wirtschaftliche Hilfen	A8 / E08	2,50	31.12.2028	0601
51	Sachbearbeiter/-in	Elternbeiträge und wirtschaftliche Hilfen	A8 / E08	2,50	31.12.2029	0601
				<u>10,00</u>		

Der Vorsitzende ließ über jede einzelne Position der Änderungsanträge abstimmen.

Die Änderungsanträge wurden in allen drei Positionen mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgenden Änderungsantrag ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt						
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	kw-Vermerk (neu)	PG
64	Sachbearbeiter/-in	Wohngeld	A8 / E09a	3,00	30.06.2028	0504
				<u>3,00</u>		

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Die Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt brachte folgende Änderungsanträge ein:

Antrag Die Grünen/SPD/Volt						
Amt	Funktion	Aufgabe	Vorläufiger Stellenwert	VZÄ	kw-Vermerk (neu)	PG
17	Sachbearbeiter/-in	Aktionsplan Istanbul-Konvention	E11	0,50	31.12.9999	0104
17	Sachbearbeiter/-in	Aktionsplan LSBTIQ*	E11	0,50	31.12.9999	0104
17	Sachbearbeiter/-in	Trägerförderung, Gewalt, Gesundheit, Beratung, stv. Amtsleiter/-in	A13L2E1	0,50	31.12.2026	0104
				1,50		

Der Vorsitzende ließ über jeden Änderungsantrag einzeln abstimmen.

Der Änderungsantrag „Aktionsplan Istanbul-Konvention“ wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Der Änderungsantrag „Aktionsplan LSBTIQ*“ wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **mehrheitlich angenommen**.

Der Änderungsantrag „Trägerförderung, Gewalt, Gesundheit, Beratung, stv. Amtsleiter/-in“ wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Der Vorsitzende ließ sodann über den Stellenplanentwurf der Verwaltung, Kapitel 4.3 abstimmen. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.3 zu.

4.4 Stellenwertanpassungen

4.4.1.1 Stellenhebungen Beamte und Beamtinnen (Beschluss)

Zu diesem Kapitel lagen keine Anträge vor, so dass der Vorsitzende direkt über das Kapitel 4.4.1.1 abstimmen ließ. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.1.1 zu.

4.4.1.2 Anpassungen des Stellenwertes Beamte und Beamtinnen (Kenntnisnahme)

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung nahm den Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.1.2 zur Kenntnis.

4.4.1.3 Anpassungen des Stellenwertes tariflich Beschäftigte (Kenntnisnahme)

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung nahm den Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.1.3 zur Kenntnis.

4.4.2.1 Stellenabwertungen Beamte und Beamtinnen (Beschluss)

Zu diesem Kapitel lagen keine Anträge vor, so dass der Vorsitzende direkt über das Kapitel 4.4.2.1 abstimmen ließ. Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung stimmte mit den

Stimmen von der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig** dem Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.2.1 zu.

4.4.2.2 Stellenabwertungen tariflich Beschäftigte (Kenntnisnahme)

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung nahm den Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.2.2 zur Kenntnis.

4.4.3 Stellenumwandlungen (Kenntnisnahme)

Der Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung nahm den Stellenplanentwurf, Kapitel 4.4.3 zur Kenntnis.

Der so geänderte Stellenplanentwurf zum Haushalt 2026 und 2027 wurde mit den Stimmen von der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Damit wurde dem in die Zuständigkeit des **APSO** fallenden Stellenplanentwurf unter Berücksichtigung der hier gefassten Beschlüsse zugestimmt. Der **APSO** empfiehlt dem Rat, den so geänderten Stellenplanentwurf anzunehmen.

Punkt 15 der Tagesordnung

Haushaltsplanentwurf

Der Vorsitzende führte kurz in den TOP ein und griff den Beratungsvorschlag der Verwaltung auf jeweils über die dem Ausschuss für Personal, Sicherheit und Ordnung zugeordneten Produktgruppen und die zugehörigen Anträge bzw. Veränderungsblätter abzustimmen.

Produktgruppe 0105 Personal- und Schwerbehindertenvertretung

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0105 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0108 Personal- und Organisationsmanagement

Für die Produktgruppe 0108 lagen folgende Änderungsanträge vor:

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion: Abbau von weiteren 35 üp-Stellen

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der CDU-

Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

- Änderungsantrag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP: Einführung einer digitalen Zeiterfassung in 2028

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich abgelehnt**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die Produktgruppe 0108 abstimmen.

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0108 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0113 Zentrale Dienste

Für die Produktgruppe 0113 lag folgendes Veränderungsblatt vor:

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 7, Teilergebnisplan, Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -> Anpassung der Haushaltsansätze zur anteiligen Deckung der konsumtiven Bedarfe für die neu zu errichtenden Toilettenanlagen (V/0443/2025).

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 0113 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0113 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0201 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Für die Produktgruppe 0201 lagen folgende Änderungsanträge und Veränderungsblätter vor:

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion: Kommunaler Ordnungsdienst (KOD): jeweils 4 VZÄ (E 9) in 2026 und 2027; der weiterhin stark unterbesetzte KOD braucht trotz der angespannten Haushaltslage einen stetigen Aufwuchs; Sicherheit und Ordnung in ganz Münster

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen von der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion: Sicherheitskosten ehrenamtliche Veranstalter: Ehrenamtliche Veranstalter (Karneval, Stadtteulfeste usw.) sind durch stark gestiegene Sicherheitskosten belastet; eine Entlastung in 2026 und 2027 ist dringend notwendig

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion: "Mehr Licht in Münster": Zu wenig Licht bedingt Angsträume und führt zu objektiver/subjektiver Unsicherheit. Zusammen mit der Polizei und dem KOD wollen wir hier gegensteuern und notwendige Mittel bereitstellen.

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP gegen die Stimmen von der CDU-Fraktion **mehrheitlich abgelehnt**.

- Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt: Zuschuss "Sicherheit für Veranstaltungen" für die Jahre 2027-2030, pro Jahr i.H.v. 30.000€

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Änderungsantrag der Fraktion GRÜNE/SPD-Fraktion/Fraktion Volt: Zuschuss Werbe- und Standortgemeinschaft Hiltrup für eine/n Stadtteilkordinator*in

Der Änderungsantrag kann der Zuständigkeithalber nicht im APSO beraten werden. Der Änderungsantrag wurde **ohne Beschlussfassung** in den AWFLD **geschoben**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 9, Teilfinanzplan, Maßnahme 0010 - Beschaffungen Ordnungsrecht -> Anpassung der Haushaltsansätze zur anteiligen Deckung der investiven Bedarfe des Toilettenkonzeptes der Stadt Münster gem. V/0443/2025.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt bei Enthaltung der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 0201 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0201 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion und Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Produktgruppe 0202 Gewerberechtliche Angelegenheiten

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0202 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0203 Straßenverkehrsrechtliche Angelegenheiten

Für die Produktgruppe 0203 lagen folgende Trägeranträge, Veränderungsblätter und Anregungen nach §24 GO vor:

- Trägerantrag ISG: Verlängerung des Kooperationsprojektes vom 01.07.2026 - 30.06.2028 i.H.v. 52.000€

Aus der Verwaltung kam der Hinweis, dass Fördergelder für den Träger bereits aus dem vorherigen Antrag bis zum 30.06.2026 bewilligt und im Haushalt eingeplant wurden. Daher werden die mit diesem Antrag beantragten Fördergelder wie folgt anberaumt: Für 2026 13.000€, für 2027 26.000 € und für 2028 13.000 €.

Der Vorsitzende ließ über den Trägerantrag abstimmen.

Der Trägerantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 10, Teilfinanzplan, Maßnahme 0010 - Beschaffungen Straßenverkehrsrecht -> Anpassung der Haushaltsansätze zur anteiligen Deckung der investiven Bedarfe des Toilettenkonzeptes der Stadt Münster gem. V/0443/2025.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Anregung nach §24 GO: Es wird angeregt, für die Tierfreunde Münster für die Kastration von Streunerkatzen mindestens 20.000 Euro bereitzustellen und diesen Betrag in den kommenden Haushaltsjahren als festes Budget zu verstetigen.

Der Vorsitzende ließ über die Anregung nach §24 GO abstimmen.

Die Anregung nach §24 GO wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig abgelehnt**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 0203 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0203 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0204 Bürgerangelegenheiten

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0204 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0205 Standesamtsangelegenheiten

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0205 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0208 Wahlen

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0208 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0209 Brandschutz und feuerwehrtechnische Hilfeleistungen

Für die Produktgruppe 0209 lagen folgende Änderungsanträge und Veränderungsblätter vor:

- Änderungsantrag der CDU-Fraktion: Trinknotbrunnen für Münster: Für größere Schadens- und Katastrophenlagen werden Trinknotbrunnen dringend benötigt (Katastrophenschutzbedarfsplan).

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich abgelehnt**.

- Änderungsantrag der Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP: Kleidung Feuerwehr (repräsentative Dienstbekleidung) 6.000€ pro Jahr (2026-2028)

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag abstimmen.

Der Änderungsantrag wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Volt gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich abgelehnt**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 11, Teilfinanzplan, Maßnahme 0150 - Besch. IT-Technik Leitstelle -> Anpassung der Haushaltsansätze zur anteiligen Deckung der investiven Bedarfe des Toilettenkonzeptes der Stadt Münster gem. V/0443/2025.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 12, Teilfinanzplan, Maßnahme 4830 - Bauk. Neubau Aus- und Fortbildungszentrum -> Anpassung der Haushaltsansätze 2026-2029 hinsichtlich des "Ankaufs einer Immobilie am Kesslerweg" (Deckung gemäß Vorlage V/0640/2025).

Das Veränderungsblatt wurde **ohne Beschlussfassung** in den AWFLD **geschoben**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 0209 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0209 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 0210 Rettungsdienst

Für die Produktgruppe 0210 lag folgendes Veränderungsblatt vor:

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 4, Teilfinanzplan, Maßnahme 4230 - Baukosten prov. Rettungswache Roxel -> Anpassung des Haushaltsansatzes nach aktueller Kostenermittlung nach DIN 276

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 0210 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 0210 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 1503 Stadthalle Hiltrup

Der Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 1503 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Produktgruppe 1504 Öffentliche Toilettenanlage

Für die Produktgruppe 1504 lagen folgende Veränderungsblätter vor:

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 5, Teilergebnisplan, Zeile 13 Aufwendungen für

Sach- und Dienstleistungen -> Anpassung der Haushaltsansätze aufgrund von Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Reinigung und Verbrauchsmaterial) für die neu zu errichtenden öffentlichen Toilettenanlagen (V/0443/2025)

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 6, Teilergebnisplan, Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen -> Anpassung der Haushaltsansätze aufgrund von Abschreibungen über 10 Jahre für die neu zu errichtenden Toilettenanlagen (V/0443/2025).

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 8, Teilfinanzplan, Maßnahmeziffer 1000 - Neubau öffentl. Toiletten -> Anpassung der Haushaltsansätze 2026 und 2027 zur Umsetzung des Toilettenkonzeptes der Stadt Münster gem. V/0443/2025. Bau von zwei Toilettenanlagen in 2026, Bau von drei weiteren Toilettenanlagen in 2027.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende über die geänderte Produktgruppe 1504 abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf für die Produktgruppe 1504 wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Zeilen 11 und 12 des Ergebnisplanes (Personal- und Versorgungsaufwendungen) sowie Zeilen 10 und 11 des Finanzplanes (Personal- und Versorgungsauszahlungen)

Für die die Zeilen 11 und 12 lagen folgende Veränderungsblätter vor:

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 1 – Zur PG 0301 - Leistungen für Schulen, Zeile 11 – Personalaufwendungen: Haushaltsneutrale Umschichtung von Personal- zu Transferaufwendungen aufgrund der Übertragung von Stellenanteilen des eigenen Personals an freie Träger im Bereich der Schulsozialarbeit.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 2 (siehe auch TOP 12) – Zur PG 0601 - Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, Zeile 11 – Personalaufwendungen: Anpassung der Planansätze aufgrund der vorgeschlagenen Kitaschließungen ab dem 01.08.2026

Das Veränderungsblatt wurde auf Grund des beschlossenen Antrags auf Absetzung von TOP 12 der Tagesordnung **ohne Beschlussfassung geschoben** in den AKJF.

- „Grünes Veränderungsblatt“: Zur PG 0601 – Förderung von Kindern in Tagesbetreuung, Zeile 11 – Personalaufwendungen: Beschluss der BV Münster-Nord vom 24.02.2026, die Laufende Nummer 2 der Veränderungsliste der Verwaltung (Minderaufwendungen - Kitaschließungen laut Vorlage V/0684/2025) nicht aufzugreifen. Der AKJF hat in seiner Sitzung am 05.03.2026 den Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Nord vom 24.02.2026 nicht aufgegriffen.

Der Vorsitzende verwies auf die Vorberatung des AKJF am 05.03.2026 und beantragte wie der AKJF abzustimmen. Der Vorsitzende ließ über das „Grüne Veränderungsblatt“ abstimmen.

Das „Grüne Veränderungsblatt“ wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig geändert angenommen**.

- Veränderungsblatt: Laufende Nummer 3 – Zur PG 0602 - Kinder- und Jugendarbeit, Zeile 11 – Personalaufwendungen: Budgetverlagerungen vom Personalkostenetat in das Budget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien aufgrund der Überleitung des OGS-Angebots verschiedener Grundschulen an freie Träger.

Der Vorsitzende ließ über das Veränderungsblatt abstimmen.

Das Veränderungsblatt wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, Fraktion Volt und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **einstimmig angenommen**.

Der Vorsitzende stellte fest, dass es keine weiteren Anträge gab.

Der Vorsitzende ließ abschließend über den so geänderten Haushaltsentwurf abstimmen.

Der so geänderte Haushaltsplanentwurf wurde mit den Stimmen der Fraktion GRÜNE, SPD-Fraktion und Fraktion Volt gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung der Fraktion Die Linke und Ratsgruppe Die PARTEI/ÖDP **mehrheitlich angenommen**.

Der Vorsitzende stellte abschließend fest, dass damit dem Haushaltsentwurf unter Berücksichtigung der hier gefassten Beschlüsse **zugestimmt** wurde. Der APSO empfiehlt dem Rat, den so **geänderten Haushaltsentwurf 2026 und 2027** anzunehmen.

Punkt 16 der Tagesordnung

Verschiedenes

Die Fraktion GRÜNE erbat einen Bericht der Verwaltung zur Situation der Trinkwassernotbrunnen in Münster und erbat konkrete Informationen bezüglich der Lage, der Anzahl und des War-

tungszustandes der Trinkwassernotbrunnen. Die CDU-Fraktion schloss sich der Bitte an.

Herr Heuer sagte einen Bericht zu.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20:00 Uhr.

Stefan Leschniok
Vorsitz

Marie Weinelt
Schriftführung